

Es gab „nicht Teufel und Menschen in Auschwitz, sondern Menschen und Menschen“, so Józef Szajna, ehemaliger polnischer Auschwitz- und Buchenwaldhäftling. Menschen, die das Lager wollten, errichteten und in Betrieb hielten, und Menschen, am Ende weit über eine Million, die dort umgebracht wurden.

In den Krematorien für den Völkermord an den europäischen Juden und Sinti und Roma errichteten Ingenieure von J. A. Topf & Söhne die Verbrennungsöfen und die Lüftungstechnik für die Gaskammern. An keinem anderen zivilen Ort waren die mit der Praxis der industriellen Vernichtung von Menschenleben verbundenen Fragen mehr präsent als in diesem Erfurter Unternehmen: als Auftrag, als Arbeit, als technologische Herausforderung.

Am 27. Januar 1945 wurde Auschwitz von sowjetischen Truppen befreit. Am 27. Januar 2011 wird der Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz auf dem ehemaligen Firmengelände eröffnet.

Damit bekennt sich die Landeshauptstadt Erfurt zu ihrer Verantwortung gegenüber der Geschichte und sichert einen historischen Lernort und dessen unersetzbares Potential zur Reflexion ethischer Fragen des Arbeitens und Wirtschaftens für die Zukunft.

Förderer und Partner

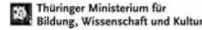
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Auswärtiges Amt



Stadtverwaltung Erfurt
Erinnerungsort Topf & Söhne –
Die Ofenbauer von Auschwitz
Dr. Annegret Schüle
Sorbenweg 7
99099 Erfurt

Öffnungszeiten Di-So 10-18 Uhr
Führungen und Projekte:
topfundsoehne@erfurt.de
www.topfundsoehne.de



Foto © 2010 Konstantin Pichler-Ter Horst, Kastner Pichler Architekten, Köln

Eröffnung Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz 27. Januar 2011 Erfurt



Donnerstag, 27. Januar 2011

Die Thüringer Landesregierung und der Thüringer Landtag gedenken im Erinnerungsort der Opfer des Nationalsozialismus.

20:00 Uhr

Ausstellungseröffnung
**Techniker der „Endlösung“.
Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz**

Die Ausstellung der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora wurde nach ihrer viel beachteten Präsentation an neun Standorten in Europa stark erweitert und um eine Außenausstellung ergänzt.

Premiere des Films zur Ausstellung
**„Stets gern für Sie beschäftigt, ...“
Menschheitsverbrechen und Berufsalltag**

Der Regisseur Aldo Gugolz ist anwesend.

Freitag, 28. Januar 2011

12:00 Uhr

Führung zur Gestaltung des Erinnerungsortes
Mit Konstantin Pichler (Architekt), Prof. Gerd Fleischmann (Gestalter der Außen- ausstellung) und Dr. Annegret Schüle (Leiterin des Erinnerungsortes)

Samstag, 29. Januar 2011

11:00 Uhr und 15:00 Uhr

Führungen durch die Außen- und Innenausstellung

19:30 Uhr

**Komponisten im Holocaust
Konzert wider das Vergessen**

Werke von
Hans Krása (1899-1945)
Erwin Schulhoff (1904-1942)
Gideon Klein (1919-1945)
Pavel Haas (1899-1944)

Ausführende
Musica rara Bläserquintett und Mitglieder
des MAJORE Quartetts
In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-
Stiftung und dem musica rara e.V.

Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €

Sonntag, 30. Januar 2011

11:00 Uhr

**Internationale Resonanzen der
Ausstellung Techniker der „Endlösung“.
Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz**

Es berichten über die Präsentationen
im Deportations- und Widerstandsmuseum
Mechelen / Belgien: Rik Vanmolkot,
im Technischen Museum Oslo / Norwegen:
Dr. Ketil G. Andersen

12:30 Uhr

Szenische Lesung „Technik ohne Moral“
Schüler/innen des Goethegymnasiums Weimar
Leitung Elke Deparade
Mit Unterstützung von
die Schotte. das Theater

Alle Veranstaltungen im ehemaligen
Verwaltungsgebäude von Topf & Söhne,
Sorbenweg 7, Saal im 2. Obergeschoss.
Die Anzahl der Sitzplätze im historischen
Zeichensaal ist begrenzt.
Reservierung: T 0361 655-5651 oder
topfundsoehne@erfurt.de

Führungen
Treffpunkt am Vordereingang